



Geschäftsbericht 2019

F/C Aarau 


NEUE AARGAUER BANK

#ZÄMEFÖRAARAU

Editorial des VR-Präsidenten

Liebe Aktionäre, liebe FCA-Familie, sehr geehrte Gäste

Sportlich hat der FC Aarau im Jahr 2019 für Schlagzeilen gesorgt und seine Ziele erreicht, ja er stand sogar an der Schwelle zur Super League. Nach einem Fehlstart in die Saison 2018/19 und einer mässigen Vorrunde zündete die Mannschaft von Trainer Patrick Rahmen ein Feuerwerk. Sie zeigte spektakulären Offensivfussball, begeisterte die Zuschauerinnen und Zuschauer, holte in den 18 Spielen der Rückrunde sage und schreibe 41 Punkte und schaffte schliesslich den Sprung in die Barrage. Nach einem sensationellen 4:0-Sieg in Neuenburg gegen Xamax im Hinspiel der Barrage wurde der im Vorfeld bereits gefeierte Aufstieg im letzten Augenblick doch noch verpasst. In diesen Augenblicken wurde mir wieder einmal so richtig bewusst, wie nahe Freud und Leid im Fussball beieinander liegen. Ganz ehrlich: Ich kann heute noch nicht richtig glauben, geschweige denn verstehen, was am Sonntag, 2. Juni 2019 im Brügglifeld in 120 Minuten plus Penaltyschiessen passiert ist.

Mit der vorgesehenen Aufstockung der Super League von zehn auf zwölf Mannschaften kam man 2019 leider nicht weiter. Letztlich fiel der Entscheid im April 2020 an einer schriftlichen Abstimmung und fand zu meiner grossen Enttäuschung die erforderliche 2/3-Mehrheit nicht. Für Schlagzeilen sorgte Ende 2019 auch der Transfer und die Rückkehr von Publikumsliebling und Goalgetter Shkelzen Gashi. Ich bin überzeugt, dass uns der unberechenbare und torgefährliche Offensivspieler in Zukunft viel Freude bereiten wird.



Dass ich nach jahrelanger Suche in der Person von Philipp Bonorand einen Nachfolger als Präsident finden konnte, hat mich besonders gefreut. Ich habe vom ersten Augenblick an gespürt, dass ihm der FC Aarau am Herzen liegt. Er ist ein Teamplayer. Das Gemeinwohl des Vereins ist ihm wichtiger als das Eigenwohl. Bonorand ist durch und durch Aarauer, ein Vollblut-FCA-Anhänger und er erfüllt alle Voraussetzungen, um dieses anspruchsvolle Amt erfolgreich auszuüben. Gleichzeitig wurde mit dem Suhrer Architekt Kurt Sandmeier ein weiteres Verwaltungsratsmitglied gewählt. Aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden ist das langjährige Mitglied Urs Bachmann. Der frühere Sport-Koordinator und Sportchef sowie langjährige Präsident vom Team Aargau wurde verabschiedet. Ich danke Urs für die langjährige gute, kollegiale und für mich wertvolle Zusammenarbeit.

Eine wichtige Hürde hat das geplante Stadion im Torfeld Süd genommen. Das Doppel-Ja am 24. November mit eindrücklicher Mehrheit ist ein deutliches Bekenntnis für die neue Sportstätte. Ich danke allen FCA-Sympathisanten für den grossen Einsatz, den sie zum Wohl des Stadions geleistet haben. In finanzieller Hinsicht sieht es für den FC Aarau gut aus. Wir konnten den Finanzhaushalt im Verlauf von 2019 dank früher geschaffenen Reserven im Lot halten, sodass ich meinem designierten Nachfolger einen wirtschaftlich gesunden FC Aarau übergeben kann. Eine Genugtuung waren für mich die Realisierung und die Inbetriebnahme der neuen Sitzplätze im Brügglifeld. Aus Sicherheitsgründen wurde dies von der SFL seit Jahren gewünscht bzw. gefordert. Für die Sponsoren, Gönner und Fans auf der Haupttribüne ist das ein willkommener Komfort.



Zu guter Letzt möchte ich all meinen Kollegen im Verwaltungsrat, den Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle und allen dem FC Aarau wohlgesinnten Personen herzlich danken. Die Zusammenarbeit war intensiv und hat mir grossen Spass bereitet. Danken möchte ich auch allen Sponsoren, Gönnern und Aktionären für ihre Treue und die Unterstützung. Ein besonderes Lob gebührt den treuen Fans, die ihren FCA in guten und in schlechten Zeiten begleiten, anfeuern und hochleben lassen. Ich habe 2019 viele FCA-Sympathisanten kennen und schätzen gelernt. Und das nicht nur im Erfolg, sondern auch in schwierigen Zeiten!

Aarau, 28. April 2020

Alfred Schmid
Präsident des Verwaltungsrats FC Aarau AG

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Editorial des VR-Präsidenten	2
Bericht über das Geschäftsjahr 2019	4
Finanzen: Bilanz	7
Erfolgsrechnung	8
Anhang	9
Antrag	9
Corporate Governance	10

Titelbild

Olivier Jäckle wurde im Team Aargau ausgebildet und debütierte am 22. April 2012 in der 1. Mannschaft des FC Aarau. Seither bestritt der 27-jährige Mittelfeldakteur mit Schweizer und deutschem Pass mehr als 200 Pflichtspiele im FCA-Trikot und ist inzwischen der dienstälteste Akteur im aktuellen Kader.

Impressum

Fotos:

Sarah Rölli

Layout/Druck:

Kromer Print AG, Lenzburg



Bericht über das Geschäftsjahr 2019

Sport

Der FCA nahm das Jahr 2019 vom 6. Platz aus in Angriff. Der Rückstand auf die Tabellenspitze betrug bereits 14 Punkte; auf den 2. Platz aber lediglich 8 Punkte. So konnte man sich noch berechnete Hoffnungen auf das Erreichen der wiedereingeführten Barrage machen. Vor allem dann, wenn es gelingen sollte, den Schwung aus den letzten Spielen der Vorrunde mitzunehmen. Dies gelang denn auch und der FC Wil wurde im 1. Heimspiel der Rückrunde mit 3:1 bezwungen. Weitere Siege folgten – mit einem kleinen Durchhänger in der ersten März-Hälfte. Anschliessend fand die Mannschaft wieder zum Siegen zurück und arbeitete sich Platz um Platz nach vorne. Der sportliche Erfolg liess auch die Zuschauer wieder in Scharen ins Brugglifeld strömen. Am letzten und alles entscheidenden Heimspiel vom 26. Mai gegen Rapperswil-Jona waren fast 7000 Zuschauer im Stadion. Auch dieses Spiel wurde mit 1:0 gewonnen und damit war die Qualifikation für die Barrage perfekt.

Guten Mutes und hochkonzentriert reiste die Mannschaft dann am 30. Mai nach Neuenburg und bodigte den Barrage-Gegner Neuchâtel Xamax FCS gleich mit 4:0. Somit konnte man zuversichtlich an das Rückspiel vom 2. Juni im heimischen Brugglifeld herangehen, für welches 7526 Zuschauer Einlass beehrten. Die Aufstiegsfeier auf dem Aargauer Platz war organisiert – alle Ampeln standen auf grün für eine Rückkehr des FC Aarau in die Super League. Aber die Mannschaft fand nicht ins Spiel und lag gegen ein effizientes Xamax am Ende der regulären Spielzeit mit 0:4 zurück. Nachdem auch die Verlängerung keine Entscheidung brachte, musste schliesslich das Penaltyschiessen entscheiden. Und in diesem behielt unser Gegner letztlich mit 5:4 die Oberhand. Trotz der grenzenlosen Enttäuschung verbleibt mit einer gewissen Distanz, dass die Barrage-Spiele:

- eine **spannende und hochemotionale Angelegenheit** waren;
- aber Spiele, welche **friedlich und ohne Ausschreitungen** über die Bühne gingen;
- somit **beste Werbung für das Produkt Fussball** waren;
- und nicht zuletzt auch **bestes Standort-Marketing** für die Stadt und den Kanton Aargau gewesen sind.



Die Leiden der FCA-Spieler während des Penaltyschiessens.

Für die neue Saison 2019/20 blieb ein grosser Teil des Kaders zusammen und es sollten verschiedene Spieler mit Vergangenheit im eigenen Nachwuchs in die 1. Mannschaft eingebaut werden; so Yvan Alounga, Marco Corradi und Kevin Spadanuda. Nachdem die beiden arrivierten Torhüter Steven Deana (Duisburg) und Djordje Nikolic (Basel) den Verein verliessen, setzte man auf die jungen Eigengewächse Nicholas Ammeter, Marvin Hübel und Anthony von Arx. Ein weiterer Zuzug war jener von Jérôme Thiesson (Rapperswil-Jona), während Mickael Almeida (Chiasso), Nicolas Bürgy (Young Boys), Gianluca Frontino (Rücktritt), Goran Karanovic (Sepsi Sf. Gheorghe), Martin Liechti (Winterthur), Linus Obexer (Lugano), Norman Peyretti (Yverdon) und Varol Tasar (Servette) verabschiedet wurden.

Die neu formierte Mannschaft legte einen guten Start hin mit einem Auswärtsremis und einem Heimsieg, danach folgten aber 3 Niederlagen. So ging es auf und ab



und auch die nachträglichen Zuzüge von Liridon Balaj, Donat Rudhani und Geoffroy Serey Dié vermochten keine Stabilisierung zu bringen. Insbesondere die Defensive bereitete Sorgen, hatte doch der FCA bis Ende Vorrunde mit 35 Toren am zweitmeisten Gegentreffer kassiert. Da war es ein schwacher Trost, dass es zumindest in den letzten 6 Spielen des Jahres keine Niederlage mehr absetzte. So schloss der FC Aarau die Vorrunde mit lediglich 22 Punkten auf dem enttäuschenden 7. Zwischenrang ab. Auch im Schweizer Cup konnten keine Stricke zerrissen werden. Nach dem Auftaktsieg gegen den unterklassigen SC Cham bedeutete der 1/16-Final gegen den SC Sion auf heimischem Terrain am 15. September bereits das Aus; das Spiel ging durch ein spätes Gegentor unglücklich mit 1:2 verloren.

Marketing und Sponsoring

Die Umsätze mit unseren Marketing- und Werbepartnern konnten im Berichtsjahr nochmals etwas ausgebaut werden und trugen rund 28 % zum Budget bei. Mitgeholfen haben dabei das Barrage-Heimspiel vom 2.6.2019 sowie die verschiedenen Plattformen, welche im Vorfeld der Parlamentswahlen vom 20.10.2019 angeboten wurden.

Beim Hauptsponsor (KIA Motors Schweiz), dem Co-Hauptsponsor (Neue Aargauer Bank) und den 10 Premium-Sponsoren ergaben sich im Berichtsjahr keine Veränderungen. Bei Letzteren konnten die auslaufenden Verträge (vormalige AZ Medien Gruppe, Gasthaus Bären Kölliken und knecht reisen) um eine weitere Saison verlängert werden. Auch vom Swisslos Sportfonds Aargau wurde der FC Aarau für eine weitere Saison mit einem namhaften Beitrag unterstützt.

Im Übrigen konnte sich der Club wie in früheren Jahren auf eine breit abgestützte und diversifizierte Anzahl von

grösseren und kleineren Firmen als Sponsoringpartner verlassen. Sie haben mittels visueller Präsenz im Stadion Brügglifeld, durch die Übernahme von Patronaten, durch Schaltung von Inseraten in Print- und Online-Medien bis hin zu einzelnen Matchball-Sponsorings wertvolle Beiträge geleistet. Erfreulicherweise engagieren sich verschiedene dieser Firmen nicht nur im Profifussball, sondern auch bei den Mannschaften im Nachwuchsbereich beim Team Aargau, der Préformation und beim Kinderfussball.

Wiederum unterstützten uns die Gönnervereinigungen wie der CLUB 100, die white socks, die Sponsorenvereinigung FCA oder die 2010er sowohl finanziell als auch ideell. Erfreulicherweise haben einige Vereinigungen ihre Mitgliederzahl etwas steigern können, was die gute Verankerung weit über die Region Aarau hinaus verdeutlicht. Damit ist auch ein intaktes Fundament vorhanden, welches die Entwicklung der wirtschaftlichen Situation des Clubs nachhaltig unterstützt.

Allen Werbepartnern, Sponsorenvereinigungen und nicht zuletzt auch den Mitgliedern der verschiedenen Fanclubs sei an dieser Stelle für ihr Wohlwollen und ihre Unterstützung gedankt, welche sie auch vergangenes Jahr dem FC Aarau haben zukommen lassen.

Stadion und Infrastrukturen

Das dringend benötigte neue Fussballstadion für den FC Aarau kam im Berichtsjahr einige Schritte weiter. Am 26.8.2019 hiess der Aarauer Einwohnerrat die Teiländerung der Nutzungsplanung sowie den Kredit von 17 Mio. Franken für die Beteiligung der Stadt Aarau am Stadionkauf mit jeweils einer $\frac{3}{4}$ -Mehrheit gut. Die letztere Vorlage musste nochmals unterbreitet werden, weil das Bundesgericht feststellte, dass die Volksabstimmung von



PATRICK HALLER

Klappsitze in den Farben Schwarz, Weiss und Rot ersetzen die orangen Schalenstühle auf der Brugglifeld-Tribüne.

2008 ein derart stark verändertes Projekt nicht abdeckt. Beide Vorlagen wurden auf Beschluss des Stadtrates der Urnenabstimmung unterstellt.

Anlässlich der Abstimmung vom 24.11.2019 haben die Aarauer Stimmberechtigten ein starkes Signal ausgesendet: Beide Vorlagen wurden mit über 60 % gutgeheissen, und dies erst noch bei einer hohen Stimmbeteiligung von 58,6 %. Die Aarauer haben damit ein klares Bekenntnis für den Spitzensport und für eine Entwicklung dieses Stadtgebietes abgelegt.

In der Folge hat der Regierungsrat am 19.12.2019 der Gesamtrevision der neuen Bau- und Nutzungsordnung (BNO) zugestimmt, die er bisher erst für «genehmigungsfähig» erklärt hatte. Dies wurde möglich, nachdem das

Bundesgericht kurz zuvor noch hängige Stimmrechtsbeschwerden abgelehnt hatte. Damit ist das raumplanerische Fundament für das neue Stadion noch stabiler. Die entscheidende Voraussetzung für die Weiterbearbeitung der «Teiländerung Nutzungsplanung Torfeld Süd, Stadion 2017» ist geschaffen. Der Stadtrat hat diese auf kommunaler Ebene bereits im Januar 2020 definitiv verabschiedet und dem Regierungsrat zur Genehmigung unterbreitet. Erst wenn die «Teiländerung» rechtskräftig genehmigt ist, kann auch der Gestaltungsplan definitiv verabschiedet werden. Der Gestaltungsplan ist wiederum Voraussetzung für die Erteilung der Baubewilligung. Aus heutiger Sicht kann das Baugesuch für das Stadion im zweiten Halbjahr 2020 öffentlich aufgelegt werden.

Mit dem Bau des neuen Fussballstadions wird aber erst begonnen, wenn für die geplanten Hochhäuser rechtskräftige Baubewilligungen vorliegen. Der FCA wird somit noch mehrere Jahre seine Heimspiele im Stadion Brugglifeld austragen haben. Unter diesem Aspekt sind im Berichtsjahr weitere Instandstellungsarbeiten vorgenommen worden; so wurde unter anderem bereits Anfang des Jahres die LED-Grossleinwand ersetzt. Auf der Haupttribüne wurden die bisherigen Schalenstühle durch Klappsitze abgelöst. Letzteres war eine Auflage der Swiss Football League, welche im Rahmen des Lizenzierungsverfahrens erteilt wurde.

Nach wie vor noch nicht definitiv geregelt sind die Betriebszeiten für die Trainingsfelder und die KEBA. Ein überarbeitetes Lärmgutachten wurde im November 2019 öffentlich aufgelegt, aber erneut angefochten. Wir hoffen, dass die Betriebszeiten im Verlaufe des Jahres 2020 nun durch die zuständigen Behörden definitiv und benutzerfreundlich festgelegt werden. Der Fussball ist darauf angewiesen, nebst Spiel- und Trainingszeiten auch genügend Zeitfenster für Unterhalt und Pflege sowie die Bewässerung der Plätze zu haben.



26.8.2019, Abstimmung im Einwohnerrat: FCA-Junioren standen den Politbehörden vor dem Regierungsratsgebäude Spalier.



2.11.2019: Rund 1000 Personen demonstrierten für «2x Ja».



Bilanz

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	2 823 478	2 640 664
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	192 184	16 192
Übrige Forderungen		
– gegenüber Dritten	32 549	220 190
– Swiss Football League, Bern	2 684	2 957
– Team Aargau	3 669	45 700
Vorräte	34 300	47 000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	116 480	150 255
Umlaufvermögen	3 205 344	3 122 958
Finanzanlagen	65 300	0
Mobilien und Einrichtungen	80 701	46 502
Umbau Liegenschaften	23 900	26 100
Marken- und Transferrechte	244 445	330 208
Anlagevermögen	414 346	402 810
TOTAL AKTIVEN	3 619 690	3 525 768
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	118 278	156 105
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
– gegenüber Dritten	349 446	41 264
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	1 330 958	1 446 708
Fremdkapital	1 798 682	1 644 077
Aktienkapital	1 710 000	1 710 000
Gesetzliche Gewinnreserve	10 000	8 000
Bilanzgewinn		
– Gewinnvortrag	168 041	144 714
– Jahresgewinn	– 61 983	25 327
Eigene Kapitalanteile	– 5 050	– 6 350
Eigenkapital	1 821 008	1 881 691
TOTAL PASSIVEN	3 619 690	3 525 768

Das Umlaufvermögen hat sich im Berichtsjahr kaum verändert. Der verbesserte Zahlungseingang führte zu einer etwas höheren Liquidität. Bei den «Finanzanlagen» handelt es sich um ein Darlehen an die Stadioneigentümerin Platzgenossenschaft Brügglfeld, welches im Zusammenhang mit den neuen Klappsitzen auf der Haupttribüne gewährt wurde. Die Zunahme bei der Position «Mobilien und Einrichtungen» resultierte aus dem Ersatz der LED Big Screen beim Totomat. Bezüglich der Position «Marken- und Transferrechte» wird auf die Bemerkungen im Anhang verwiesen.

Die «Passiven Rechnungsabgrenzungen und kurzfristigen Rückstellungen» bestehen unter anderem zu 343 000 CHF aus der Abgrenzung der Saisonkarten 2019/20 (Vorjahr 303 000 CHF). Die Rückstellungen wurden zugunsten des Ausserordentlichen Ertrages um 200 000 CHF vermindert und beliefen sich Ende 2019 noch auf 735 000 CHF. Sie dienen primär für Sondermassnahmen zum Wiederaufstieg, zu erwartenden Sanierungskosten im Brügglfeld sowie Vorlaufkosten zum Stadionprojekt Torfeld Süd.

Das «Eigenkapital» ist mit 1,82 Mio. CHF praktisch stabil geblieben; das nominelle «Aktienkapital» von 1,71 Mio. CHF ist zu 106 % gedeckt.

Erfolgsrechnung

	1.1.-31.12.2019 CHF	1.1.-31.12.2018 CHF
Spielertrag 1. Mannschaft	1 485 285	907 334
Ertrag Werbung/Marketing	1 843 947	1 770 835
Diverse Erträge	1 678 633	1 571 070
Gönnerbeiträge	1 386 399	1 175 326
Ertrag Nachwuchsbereich	222 954	231 195
Erlösminderungen	- 22 002	- 9 480
Bestandesveränderungen Vorräte	- 12 000	- 17 000
Bruttoergebnis 1	6 583 216	5 629 280
Gehälter und Sozialleistungen	- 4 383 421	- 2 934 464
Übriger Personalaufwand	- 163 019	- 137 628
Personalaufwand	- 4 546 440	- 3 072 092
Bruttoergebnis 2	2 036 776	2 557 188
Betriebsaufwand	-199 258	- 251 328
Spielbetrieb	- 713 108	- 585 620
Transferaufwand	- 112 947	- 179 440
Werbeaufwand	- 268 793	- 265 721
Verwaltungs- und Informatikaufwand	- 333 530	- 222 800
Aufwand Nachwuchsbereich	- 431 251	- 462 956
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	- 22 111	589 323
Betriebliche Abschreibungen	- 170 740	- 167 749
Finanzaufwand	- 70 552	- 53 028
Finanzertrag	1 059	6 957
Ausserordentlicher Aufwand	0	- 350 100
Ausserordentlicher Ertrag	205 458	6 067
Steuern	- 5 097	- 6 143
UNTERNEHMENSGEWINN	- 61 983	25 327

Der «Spielertrag 1. Mannschaft» ist um mehr als 50 % angestiegen. Einerseits trug die sportlich erfolgreiche Rückrunde der Saison 2018/19 mit einem Zuschauerdurchschnitt von mehr als 3900 Besuchern Wesentliches dazu bei. Überdies resultierten aus dem Barrage-Heimspiel gegen NE Xamax vom 2.6.2019 zusätzliche Einnahmen von fast 190 000 CHF. Nicht zuletzt wegen der Barrage konnte der «Ertrag Werbung/Marketing» gesteigert werden. Bei der Position «Diverse Erträge» wirkte sich die bessere Rangierung in der Saison 2018/19 (2. Rang) gegenüber der Vorsaison (6. Rang) in einer um 100 000 CHF höheren Ranglistenprämie der Swiss Football League aus. Aus dem Transfer- und Leihgeschäft konnte mit 512 000 CHF ein ähnlich substanzialer Betrag generiert werden wie im Vorjahr (579 000 CHF). Nebst dem Transfer des Spielers Varol Tasar zu Servette FC waren es primär Ausbildungsentschädigungen und FIFA-Solidaritäten, welche diverse in- und ausländische Clubs für beim FC Aarau ausgebildete Spieler im Zusammenhang mit Transfers zu bezahlen hatten. Die «Gönnerbeiträge» sind im Berichtsjahr wieder auf das frühere Niveau angestiegen, nachdem sie im Vorjahr wegen ausserordentlichen Aufwendungen des CLUB 100 im Zusammenhang mit dem Crowdfunding-Projekt «meinstadion.ch» temporär um rund 0,2 Mio. CHF zurückgegangen waren.

Der «Personalaufwand» hat massiv um 48 % zugenommen. Hauptgründe waren ein wesentlich teureres Kader (0,7 Mio. CHF), tiefere Taggeldzahlungen unseres Unfallversicherers (0,2 Mio. CHF) und deutlich gestiegene Unfallversicherungsprämien (0,4 Mio. CHF). Die übrigen Betriebs- und Verwaltungskosten haben grösstenteils ebenfalls zugenommen. Dies hauptsächlich beim Spielbetrieb – unter anderem die Aufwendungen der Barrage – sowie durch die Kosten der Torfeld-Süd-Abstimmungen vom 24.11.2019.

Bei den «Betrieblichen Abschreibungen» waren 61 000 CHF an Wertberichtigungen auf dem Spielervermögen vorzunehmen, während es im Vorjahr 75 000 CHF waren. Der gegenüber dem Vorjahr erneut schwächere Euro-Kurs führte zu Buchverlusten von 64 000 CHF, welche unter dem «Finanzaufwand» enthalten sind. Wie bereits im Kommentar zur Bilanz erwähnt, wurden im Berichtsjahr Rückstellungen von 200 000 CHF aufgelöst, welche in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» enthalten sind.

Anhang und Antrag

Anhang

Marken- und Transferrechte	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Markenrechte	228 000	284 000
Transferrechte	16 445	46 208
Total Marken- und Transferrechte	244 445	330 208

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
In «Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten» enthalten	11 484	6 930

Eigene Anteile	31.12.2019		31.12.2018	
	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	77	6 350	73	6 200
Erwerb eigene Anteile	1	50	7	250
Veräusserung eigene Anteile	-24	-1 350	-3	-100
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	54	5 050	77	6 350

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	31.12.2019 CHF
Vortrag Vorjahr	168 041
Unternehmensergebnis 2019	-61 983
Bilanzgewinn	106 058
VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG	106 058

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes erstellt, insbesondere den Artikeln über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis 962).

Marken- und Transferrechte

Die aktivierten Rechte für die Marke FC Aarau werden mit 56 000 CHF pro Jahr wertberichtigt. Die Transferrechte bestehen aus Transferkosten, Ablösesummen, Ausbildungsentschädigungen sowie Honoraren an Spielervermittler. Sie werden nach den Richtlinien der UEFA aktiviert und über die jeweiligen Vertragsdauern abgeschrieben.

Anzahl Mitarbeiter

Es waren sowohl im Geschäftsjahr 2019 als auch im Vorjahr weniger als 50 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt besetzt.

Der Bericht der Revisionsstelle der thv AG, Aarau, kann über die Internet-Adresse www.fcaarau.ch abgerufen oder auf der Geschäftsstelle des FC Aarau bestellt werden.



Corporate Governance

Hauptaktivitäten und Organisation

Die FC Aarau AG bezweckt die Durchführung, Organisation und Leitung eines Profi-Fussballbetriebes mit den dazugehörigen und unterstützenden Aktivitäten. Die Nachwuchsförderung im Leistungs- und Spitzenfussball (U-18 und U-16) ist im Verein Team Aargau integriert, einer Partnerschaft zwischen dem FC Aarau und dem FC Baden. Der FC Wohlen ist auf Ende Saison 2018/19 aus der Partnerschaft ausgestiegen.

Die jüngeren Leistungsmannschaften (U-12 bis U-15), die unter dem Begriff Préformation zusammengefasst werden, sind wiederum bei der FC Aarau AG angegliedert. Die Préformation umfasste bis Ende Saison 2018/19 sechs Mannschaften. Zwei Mannschaften (FE 14 West und FE 13 West), welche bisher schon in Oftringen stationiert waren, wurden auf die Saison 2019/20 ausgegliedert und werden seither vom SC Zofingen geführt.

Kapital- und Aktionärsstruktur

Das Aktienkapital der FC Aarau AG beträgt unverändert 1 710 000 CHF. Es ist eingeteilt in 34 200 Inhaberaktien zu je 50 CHF Nennwert und ist vollständig liberiert. Das Kapital der Gesellschaft ist sehr breit gestreut.

Ausgelöst durch die Geldwäscherei-Thematik ist am 1.11.2019 das «Bundesgesetz zur Umsetzung der Empfehlungen des Global Forums über Transparenz und Informationsaustausch für Steuerzwecke» in Kraft getreten. Ausgenommen Firmen mit Inhaberaktien, die als Bucheffekten ausgestaltet sind oder an einer Börse kotiert sind, müssen Inhaberaktien innerhalb von 18 Monaten seit Inkrafttreten in Namenaktien umgewandelt werden (d.h. bis 30.4.2021). Die FC Aarau AG ist von dieser Gesetzesänderung ebenfalls betroffen und wird den

Aktionären anlässlich der ordentlichen Generalversammlung 2020 die Umwandlung der Inhaber- in Namenaktien beantragen.

Nach erfolgter Umwandlung werden nur diejenigen Aktionäre ins Aktienbuch eingetragen, welche der Meldepflicht gemäss Art. 697i OR nachgekommen sind. Aktionäre, welche diese Pflicht nicht erfüllt haben, riskieren, dass innerhalb von 5 Jahren (bis zum 31.10.2024) ihre Aktien als nichtig erklärt und durch eigene Namenaktien ersetzt werden.

Verwaltungsrat und Geschäftsführung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Oberleitung und die strategische Ausrichtung, Planung und Führung der FC Aarau AG sowie für die Aufsicht über die Geschäftsleitung. Anlässlich der Generalversammlung vom 24.6.2019 wurden im Rahmen einer schrittweisen Erneuerung des Verwaltungsrates Philipp Bonorand und Kurt Sandmeier neu gewählt. Nach diesen Zuwahlen setzte sich der Verwaltungsrat Ende Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

- **Alfred Schmid**, Gränichen
Präsident
Erstmalige Wahl: 2007 | Ende Amtsdauer: 2021
- **Philipp Bonorand**, Aarau
Co-Vizepräsident
Kommunikation und Medien
Erstmalige Wahl: 2019 | Ende Amtsdauer: 2021
- **Roger Geissberger**, Seengen
Co-Vizepräsident
Sport und Gönnervereinigungen, Préformation
Erstmalige Wahl: 2007 | Ende Amtsdauer: 2021



Im Kader der Saison 2019/20 figurieren 12 Spieler aus dem eigenen Nachwuchs. v.l.: Marco Corradi, Mats Hammerich, Miguel Peralta, Stevan Lujic, Raoul Giger, Olivier Jäckle, Marco Thaler, Kevin Spadanuda, Anthony von Arx, Yvan Alounga, Nicholas Ammeter (es fehlt: Marvin Hübel).

- **Karl Oldani**, Wettingen
Marketing und Sponsoring
Erstmalige Wahl: 2012 | Ende Amtsdauer: 2021
- **Kurt Sandmeier**, Oberentfelden
Infrastruktur
Erstmalige Wahl: 2019 | Ende Amtsdauer: 2021
- **Rudolf Vogt**, Aarau
Finanzen
Erstmalige Wahl: 2006 | Ende Amtsdauer: 2021
- **Peter Zubler**, Aarau
Stadionprojekt
Erstmalige Wahl: 2016 | Ende Amtsdauer: 2021

Urs Bachmann hat an der letztjährigen Generalversammlung auf eine Wiederwahl verzichtet. Er gehörte dem Verwaltungsrat seit 2007 an. Vorerst leitete er das Ressort Marketing, übernahm 2010 das Ressort Sport inklusive der Betreuung des Nachwuchses. Ab 2015 oblag ihm der Bereich Infrastruktur. Für sein langjähriges und engagiertes Wirken als Verwaltungsrat zum Wohle des FC Aarau sei ihm auch an dieser Stelle nochmals bestens gedankt. Urs Bachmann steht dem FC Aarau weiterhin für die Infrastrukturen im Brügglifeld und die KEBA-Trainingsplätze beratend zur Verfügung.

Das operative Tagesgeschäft wurde von Robert Kamer (CEO) und dem Sportchef Sandro Burki geführt. Ersterer hat auf Ende 2019 altershalber seinen Rücktritt erklärt. Zu seinem Nachfolger per 1.1.2020 ist Roland Baumgartner ernannt worden. Die Préformation wird unverändert durch Rolf Weber geleitet.

Geschäftsstelle und Spielbetrieb

Dreh- und Angelpunkt für das operative Tagesgeschäft ist die Geschäftsstelle des FC Aarau. Sie befindet sich im Stadion Brügglifeld und ist Anlaufstelle für alle Fragen rund um den FCA. Die Geschäftsstelle unterstützt auch die Organisationen des Nachwuchsbereichs in administrativen Aufgaben. Danebst konnte der FCA auch im Berichtsjahr wiederum auf eine Vielzahl von Helferinnen und Helfern zählen, die einen reibungslosen Ablauf des Spiel- und Trainingsbetriebes sichergestellt haben. Ihnen allen sei an dieser Stelle für ihre wertvolle Mitarbeit gedankt.

Keine Modusänderung

Das Komitee der Swiss Football League (SFL) hatte sich im Sommer 2019 auf Wunsch einer Mehrheit der Klubs erneut mit den Fragen nach der idealen Struktur und dem besten Modus für die Super League und die Challenge League auseinandergesetzt und einen Vorschlag erarbeitet. Dieser hätte anlässlich der ordentlichen Generalversammlung am 22.11.2019 zur Abstimmung kommen sollen. Die Erste Liga als Abteilung des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV) entschied anlässlich ihrer Generalversammlung, einer allfälligen Aufstockung der Super League nicht zuzustimmen und damit die Umsetzung der Strukturänderung zu verhindern. In der Folge sollten durch eine Arbeitsgruppe weitere mögliche Varianten noch einmal auf Herz und Nieren geprüft und einer ausserordentlichen Generalversammlung im Februar 2020 den SFL-Klubs zur Abstimmung unterbreitet werden. Aufgrund der Einstellung des Meisterschaftsbetriebes wegen des Coronavirus musste der Entscheid im April 2020 an einer schriftlichen Abstimmung gefällt werden und fand zu unserem Bedauern die erforderliche 2/3-Mehrheit nicht.



1. Mannschaft – Saison 2019/20

Oben, von links nach rechts

Dr. med. Bertram Rieger (Teamarzt), Stevan Lujic, Markus Neumayr, Patrick Rossini, Raoul Giger, Jérôme Thiesson, Petar Mistic, Liridon Balaj, Phil Tiernan (Physiotherapeut).

Mitte

Norbert Fischer (Konditionstrainer), Petar Alexandrov (Stürmertrainer), Flamur Tahiraj (Torhütertrainer), Roman Hug (Team Manager), Stephan Keller (Assistenztrainer), Gezim Pepsi, Donat Rrudhani, Nicolas Schindelholz, Yvan Alounga, Marco Corradi, Mats Hammerich, Marco Schneuwly, Kevin Spadanuda, Patrick Rahmen (Cheftrainer), Roger Geissberger (Co-Vizepräsident), Alfred Schmid (Präsident), Sandro Burki (Sportchef), Philipp Bonorand (Co-Vizepräsident).

Unten

Damir Mehidic, Giuseppe Leo, Stefan Maierhofer, Nicholas Ammeter, Marvin Hübel, Olivier Jäckle, Marco Thaler, Elsad Zverotic.

Hauptsponsor



Co-Hauptsponsor



Premium-Sponsoren



FC Aarau Geschäftsstelle

Stadion Brügglifeld
Postfach
5001 Aarau

Tel. 062 832 14 14
Fax 062 832 14 24
info@fcaarau.ch
www.fcaarau.ch